

## Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



### Nachrichten

[Tipps zum Reformationstag  
aus dem Dekanat Dillenburg](#)

---

[Tipps zum Reformationstag  
aus dem Dekanat Herborn](#)

---

[Ehrung von Edgar Schäfer:  
Propst Michael Karg überreicht  
„Silberne Ehrennadel“ der EKHN](#)

---

[Jubiläum: Gemeinden feiern  
Kirchenjubiläum in Haiger](#)

---

[Service: „Wege aus der Brüllfalle“  
Tipps für Erziehende](#)

---

[Tipp: Oase lädt nach Manderbach:  
„Her mit dem Segen!“](#)

---

[Termine-Übersicht für  
das Wochenende](#)

---

### Weitere Informationen im Internet:

[www.ekhn.de](http://www.ekhn.de)

[www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

[www.dwdh.de](http://www.dwdh.de)

### Geniale Gedanken Luthers: die 95 Thesen

Der 31. Oktober ist ein wichtiger evangelischer Feiertag



Der 31. Oktober ist für evangelische Christen ein wichtiger Gedenktag: Sie feiern den Reformationstag und erinnern an die 95 Thesen, die der Theologieprofessor Martin Luther am Morgen des 31. Oktober 1517 veröffentlicht haben soll. Nach einer Legende nagelte der ehemalige Augustinermönch Martin Luther sein Thesenpapier an die Tür der Wittenberger Schlosskirche.

Sicher ist, dass er seine 95 Thesen an den Erzbischof Albrecht von Mainz sandte. Nicht ohne Grund: Luther wandte sich damit gegen den Ablass-Handel der Kirche.

Mit dem Thesenpapier wandte sich Luther zudem an die Theologen seiner Zeit. Er wollte zur Diskussion ermuntern. Der Kampf gegen den Ablass führte zur Reformation - die gewünschte Erneuerung der Kirche blieb aber aus, es kam zur Trennung: Die protestantische Bewegung entstand. „Die Kirchenteilung war sicher nicht das Ziel Martin Luthers“, sagt Dekan Roland Jaeckle aus Dillenburg, „er sah vielmehr die Not der Menschen.“ Zu ihm, der seit 1514 in der Wittenberger Stadtkirche predigte, kamen viele, die ihm von den Ablassbriefen erzählten. Auf die Frage der Gläubigen „Hat Gott mir meine Sünden tatsächlich vergeben, als ich diesen Ablassbrief kaufte?“ findet Luther ein klares „Nein!“. Dekan Roland Jaeckle: „Seine Überzeugung drückt sich deutlich in These 36 aus: ‚Jeder Christ, ohne Ausnahme, der wahrhaft Reue empfindet, hat völlige Vergebung von Strafe und Schuld, die ihm auch ohne Ablassbriefe gebührt.‘ Für Martin Luther ist Gott nicht so sehr ein strafender Gott, der darauf erpicht ist, Menschen für ihre Sünden ins Fegefeuer zu schicken. Nach Luther wendet sich Gott dem Menschen in Liebe zu.“

Martin Luther hat lange gebraucht, um zu dieser Erkenntnis zu kommen. Erst mit dem Studium des Römerbriefes kommt es für ihn in der Studierstube im Turm des Wittenberger Augustiner-Eremitenklusters zu einer Glaubenswende: „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“ So steht es im 1. Kapitel des Römerbriefes. Luther leuchtet ein, nicht durch Ablass, noch durch gute Taten, sondern allein durch den Glauben erfährt der Mensch einen gnädigen Gott. Deshalb wandte sich Luther gegen den Ablass. Er sah die christliche Lehre durch Ablasspredigten in die Irre geführt und beschloss am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen zu veröffentlichen.

### Mehr zur Reformation im Internet:

> Die 95 Thesen nach Luther unter: [http://www.ekd.de/glauben/95\\_thesen.html](http://www.ekd.de/glauben/95_thesen.html)

> Aktionen, Spiele und Infos rund um die Reformation:

<http://www.ekhn.de/index.htm?http://www.ekhn.de/inhalt/glaube/index.htm?http://www.ekhn.de/inhalt/glaube/kirchenjahr/reformationstag/luther.htm~inhalt~inhalt>

### [Veranstaltungen zum Reformationstag im Dekanat Dillenburg](#)

**In Haigerseelbach** lautet die Frage: „Was ist typisch evangelisch?“. Ein Gottesdienst zum Reformationstag geht um 20 Uhr in Haigerseelbach dieser Frage nach. Inhaltlich geht es um die vier reformatorischen „soli fide, sola gratia, sola scriptura und solus christus“ (Allein durch den Glauben, allein aus Gnaden, allein durch die Schrift, allein durch Christus), sagt Pfarrer Michael Böckner.

**In Dillenburg** hält der Dillenburger Dekan Roland Jaeckle am Reformationstag in der Dillenburger Stadtkirche um 18.30 Uhr einen Gottesdienst. Musikalisch ausgestaltet wird der Gottesdienst vom Figuralchor, an der Orgel spielt Propsteikantor Karl-Peter Chilla.

**In Eibelshausen** gestalten die Konfirmanden einen Reformationsgottesdienst am Mittwoch um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche.

**Die Gemeinden Eiershausen und Wissenbach** feiern einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Freien Evangelischen Gemeinde Wissenbach und einem anschließenden Abendmahl am Mittwoch, 31. Oktober, um 19 Uhr in der Wissenbacher Kirche.

**In Dietzhöztal-Rittershausen** wird am Reformationstag um 20 Uhr ein Gottesdienst mit besonderer musikalischer Ausgestaltung in der Kirche stattfinden. Pfarrer Ulrich Schmidt und Dekanatskirchenmusiker Günter Emde stellen eine Liedbetrachtung über das Lied EG 362 "Ein feste Burg ist unser Gott" in den Mittelpunkt des Gottesdienstes. Vier Orgelchoräle verschiedener Komponisten werden den einzelnen Strophen zugeordnet. Es erklingt unter anderem Orgelmusik von Dietrich Buxtehude, Johann Gottfried Walther und Max Reger.

[Nach oben](#)

---

### [Veranstaltungen im Dekanat Herborn: Geniale Gedankensprünge Martin Luthers](#)

**In Merkenbach** hält Pfarrer Bernd Hagen am Mittwoch, 31. Oktober, 20 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus einen leicht verständlichen Vortrag unter der Überschrift: „Drei geniale Gedankensprünge Martin Luthers“. Bernd Hagen stellt Luthers Erklärung der Bibel zur alleinigen schriftlichen Quelle des Glaubens, die Ablehnung des Ablasses und die Öffnung der Ehe für Geistliche in den Mittelpunkt.

**In Herborn-Seelbach** erinnert die Kirchengemeinde an den Thesen-Anschlag und an die Gründung der Evangelischen Kirche in einem Gottesdienst, der zum Reformationstag um 19 Uhr in der Kirche gefeiert wird: Hier steht ein Lied von Paul Gerhardt im Mittelpunkt des Gottesdienstes, in dem er am stärksten den "evangelischen Glauben" beschreibt, wie ihn Martin Luther propagiert hat: "Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich ..." (Nummer 351 im Evangelischen Gesangbuch). Das Lied ist für Paul Gerhardt ungewohnt kämpferisch und atmet zugleich die Freude über die Freiheit des Glaubens.

**In der Evangelischen Gemeinschaft Herborn** wird am Reformationstag ebenfalls [Paul Gerhardt als](#) ein Kind der Reformation geehrt, das [in diesem](#) Jahr seinen 400 Geburtstag feiert: Der Liederdichter und evangelische Pfarrer [hat für](#) 20 Uhr beim Ev. Gemeinschaftsverband Herborn, im Gemeindehaus Kaiserstraße, sein Kommen zugesagt und will sich Zeit für ein Interview nehmen.

**In Mittenaar** steht in der Evangelischen Kirche Offenbach, um 19.30 Uhr, ein Lied Luthers zu den zehn Geboten im Mittelpunkt. Pfarrer Wolfhard Düver wählte das Lied unter der Nummer 231 aus dem Evangelischen Gesangbuch als ein Beispiel für Luthers Anliegen „Dies sind die heiligen zehn Gebote“. Das Lied wird im Reformationsgottesdienst eine Rolle spielen.

**In Nenderoth** findet um 19 Uhr ein Gottesdienst [in der Evangelischen Kirche](#) statt.

Ein ursprünglich vorgesehener Gesprächsabend der Evangelischen Erwachsenenbildung in der Reihe "Lebenswege: Beispiel einer Biografie" über Philipp Melanchthon (1497 - 1560), einem engen Vertrauten Luthers, muss leider ausfallen.

[Nach oben](#)

---

### [Ehrung von Edgar Schäfer im Reformations-Gottesdienst in Siegbach](#)

Siegbach-Eisemroth. In Siegbach wird am **Sonntag, 4. November, 10.30 Uhr**, im Gemeindegottesdienst die Reformation ein Thema sein. In diesem Gottesdienst wird Edgar Schäfer die „[Silberne Ehrennadel](#)“, eine der höchsten Auszeichnungen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, durch Propst Michael Karg verliehen. Anschließend findet ein „Talk im Turm“ statt.

[Nach oben](#)

---

### Gemeinden feiern 50-Jähriges mit Festwochenenden

Haiger. Seit 50 Jahren haben Flammersbach und Steinbach neue Gotteshäuser: In Flammersbach ist es die Johanneskirche, die in „armer Zeit“ nach dem Krieg 1957 auf dem Südhang des Ortes erbaut worden ist. Das war eine respektable Leistung. Das Holz für die Kirche kam aus dem Flammersbacher Wald, die Steine sowie die Natursteine für die Altarwand wurden auch vor Ort gebrochen. Ein Jahr zuvor - 1956 - gab es in Steinbach noch eine alte Fachwerkkirche in der Dorfmitte. An ihrer Stelle wurde die neue Kirche gebaut, die ebenfalls 1957, also heute vor 50 Jahren, der Gemeinde übergeben wurde. Die Kirchengemeinden Haiger, zu der die Kirche in Steinbach gehört, und die Kirchengemeinde Langenaubach, zu der die Johanneskirche Flammersbach gehört, feiern am kommenden Wochenende das runde Jubiläum mit einem Festprogramm im Dorfgemeinschaftshaus.

> **Höhepunkt ist in Steinbach** der Festgottesdienst am Sonntag, 4. November, 10.30 Uhr, in der Evangelischen Kirche in Steinbach. Im Anschluss gibt es ein Kirchencafé.

> **In Flammersbach** feiert die Kirchengemeinde anlässlich des 50jährigen Bestehens der Johanneskirche in Flammersbach am kommenden Sonntag, 4. November, 10 Uhr einen Festgottesdienst. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zum Mittagessen zu bleiben. Wer mag, kann sich auch Bilder aus den zurückliegenden 50 Jahren sehen. [Nach oben](#)

---

### Service: In der Erziehung Wege aus der Brüllfalle finden – wie Eltern sich durchsetzen

Herborn. Ohne Brüllen und Androhung von Strafe Kinder erziehen - geht das? Zu dieser Frage bietet die Evangelische Erwachsenenbildung im Dekanat Herborn am Mittwoch, 14. November, 19.30 Uhr, einen Themenabend mit Diplom-Sozialpädagogin Margit Weismüller von der Evangelische Beratungsstelle Herborn an. Margit Weismüller wird einen Film zeigen, in dem es darum geht, wie man Kindern mit Liebe Grenzen setzt und wie sie in Freiheit und mit Respekt erzogen werden können. Im Anschluss können die Teilnehmer nach weiteren pragmatischen Lösungen suchen und über Erziehungsfragen ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung findet in der Zentralstation der Diakonie, Konrad-Adenauer-Straße 14, in Herborn statt. [Nach oben](#)

---

### Oase lädt zum Gottesdienst Anders nach Manderbach ein

Manderbach. Die OASE - Gottesdienst Anders in Manderbach ist ein Gottesdienst mit ansprechend moderner Musik. In den Predigten geht es um Lebensfragen, ein „Kreuz-Verhör“ gibt die Möglichkeit für Rückfragen. Für Kinder wird ein eigenes Programm angeboten. Alle Generationen, Singles und Ehepaare sind willkommen. Im Anschluss werden ein Imbiss und ein Büchertisch angeboten. Am Sonntag, 25. November, 16.30 Uhr, steht der Oase-Gottesdienst unter dem Thema „Her mit dem Segen!“ Die Veranstaltung findet im Evangelischen Gemeindehaus Manderbach, direkt neben der Kirche, statt. Informationen dazu gibt es bei Pfarrer Paul-Ulrich Rabe, Telefon: 02771/320342.

[Nach oben](#)

---

### Tipps und Termine in der Übersicht:

#### **Mittwoch, 31. Oktober (Reformationstag)**

15 – 19 Uhr      Ausstellung: Engelzyklus von Sibylle Herget      Schloss Herborn

#### **Freitag, 2. November**

15 – 19 Uhr      Ausstellung: Engelzyklus von Sibylle Herget      Schloss Herborn  
20 Uhr          Kabarett: „Kopf hoch, Goliath!“      Festsaal Herborn, Austraße 40

#### **Samstag, 3. November**

15 – 19 Uhr      Ausstellung: Engelzyklus von Sibylle Herget      Schloss Herborn

#### **Sonntag, 4. November**

10 Uhr          Festgottesdienst 50 Jahre Evangelische Kirche      Flammersbach  
10 Uhr          Themengottesdienst Elisabeth von Thüringen      Oberscheld  
15 – 19 Uhr      Ausstellung: Engelzyklus von Sibylle Herget      Schloss Herborn  
17 Uhr          „Atemholen für die Seele“ mit Paul Gerhardt      Ev. Schlosskirche Beilstein  
19 Uhr          Konzert: Ein deutsches Requiem      St. Petrus Herborn  
20 Uhr          ZWISCHENDRIN „Starke Mitarbeiter“      Ev. Kirche Sechshelden

---

### **Redaktion und Herausgeber:**

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn | Holger-Jörn Becker – von Wolff (verantw.) | Dr. Uwe Seibert | Friedrichstraße 2 | 35683 Dillenburg | Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 | Mail: [info@ev-dill.de](mailto:info@ev-dill.de) | Internet: [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)